Das Münzkabinett

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **9 (1929)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

II. Das Münzkabinett.

Im Berichtsjahre sind 378 Münzen und Medaillen erworben worden, die sich folgendermassen verteilen:

Schweizerische Münzen	82
Schweizerische Medaillen	42
Griechische Münzen	156
Sammlung Grunau (III. Teil)	60
Römische Münzen	32
Ausgrabungen	4
Orientalische Münzen	2
	378

Von den schweizerischen Münzen entfallen 40 auf Bern, das nun mit 1635 Münzen in unserem Kabinett vertreten ist. Von den anderen uns naheliegenden Sammelgebieten ist das Bistum Basel mit 7 Münzen ausgewiesen, wodurch seine Gesamtzahl auf 348 angewachsen ist.

Es sind unter diesen Ankäufen keine Seltenheiten zu finden. Die Erwerbung des dicken Doppeltalers von 1596 des Basler Bischofs Christoph Blarer von Wartensee, von dem im letzten Jahrbuch die Rede war, hat sich im vollen Umfange im Berichtsjahre ausgewirkt und ungefähr den vollen Betrag, der normaler Weise für Ankäufe des Münzkabinetts ausgesetzt ist, verschlungen.

Von den 42 Medaillen des Zuwachsverzeichnisses gehören nur drei, eine Variante des Berner Schulpfennigs (20 Kreuzer) von 1706 und zwei Denkmünzen des Bistums Basel, dem 18. Jahrhundert an, wenige gehen in das 19. Jahrhundert zurück, und die Mehrzahl sind moderne Werke von Hans Frei und Huguenin Frères, letztere ein Depositum der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft. Unter den Arbeiten Freis ist die Bildnismedaille des Basler Chemikers Dr. Gadient Engi als prachtvolle Leistung hervorzuheben.

Mit Genugtuung sei erwähnt, dass die schöne alte Sitte, die Erinnerung an frohe Ereignisse durch das Prägen von Medaillen fortleben zu lassen, auch in Bern wieder mehr und mehr Boden fasst. Auf die 200jährige Gedenkfeier der Heiliggeist-Kirche hat Hans Frei die offizielle Medaille mit der Fassadenansicht geschaffen, und K. Eichenberger

in Bern hat eine Plakette mit perspektivischer Ansicht der Kirche angefertigt. Im nächsten Jahre werden wir von einer Medaille auf die Einweihung der Lorrainebrücke in Bern zu berichten haben.

Dass den griechischen Münzen 156 Neueingänge zugewiesen werden konnten, verdanken wir der Erwerbung einer kleinen, vor Jahren in Smyrna angelegten Sammlung. Es sind meistens guterhaltene Kupfermünzen, von aeolischen und jonischen Städten ganze Serien; aber es befinden sich darunter auch mehrere vorzüglich erhaltene, grosse Silberstücke. Auch die römischen Kaisermünzen waren dabei vertreten und lieferten mit 26 Stücken einen erwünschten Beitrag zu unseren Münzreihen, abgesehen von zahlreichen Münzen, die wir zum Auswechseln gegen schlechter erhaltene Exemplare in unsere Sammlung hinübernehmen konnten.

Von der Griechensammlung Grunau gibt das Zuwachsverzeichnis den dritten und letzten Teil mit 60 Münzen. Wir erwähnen daraus, weil für uns von geschichtlichem Interesse, den in Pruntrut gefundenen Viertelstaler der Helvetier mit Apollokopf und Biga und verweisen im übrigen auf das Verzeichnis.

Auch im Verzeichnis der römischen Münzen wird man auf schweizerische Fundorte stossen. Als Resultat unserer eigenen Ausgrabungen im Engewald wurden dem Kabinett 4 Münzen einverleibt, darunter eine gallische Bronze aus der in Ostfrankreich und im Jura nicht seltenen Gruppe Kaletedu, und ein halber, etwa um 269 v. Chr. geprägter Victoriat der römischen Republik.

Zum Schlusse sei noch auf zwei grosse Seltenheiten hingewiesen, die für die Sammlung Moser erworben werden konnten. Es betrifft zwei Sassanidenmünzen Varahran VI., geprägt im ersten Jahre seiner Regierung (591 n. Chr.).

R. Wegeli.

Zuwachs-Verzeichnis.

Schweizerische Münzen.

Helvetische Republik:

40 Batzen 1798 (eins. Zinnabschlag).
5 Batzen 1799.
Batzen 1799 (3 Ex.), 1800, 1801 (Fälschung mit 1081), 1802 (2 Ex.).
Rappen 1801, 1802.

Schweizerische Eidgenossenschaft:

$^1/_2$ Franken 1851 (Essai).

Prägungen 1929: 5 Franken (mit der Jahrzahl 1928), 50, 20, 10, 5, 2, 1 Rappen. *Eidg. Münze.*

Bern: Franz. Laubtaler mit Berner Contremarken 1778, 1793.
Dicken o. J. (2 Ex. L. 284 und 286).
1/4 Taler 1758.
20 Kreuzer 1706, 1758 (2 Ex.).
10 Kreuzer 1679, 1755, 1790.
Plappart o. J. (4 Ex.).
Batzen o. J. (5 Ex.) 1622 (2 Ex.) 1623, 1778.
1/2 Batzen 1720, 1826.
Kreuzer 1561, 1563, 1564, 1576, 1619 (2 Ex.), 1623 *(Herr R. Hörning)*, 1765.
Vierer 1684 (3 Ex.), 1775 (2 Ex.), 1797.

Zürich: 20 Schilling 1779, 1791.
3 Haller o. J. *(Herr R. Hörning).*

Freiburg: 7 Kreuzer 1787. *Herr W. Hofer.*

Solothurn: Batzen 1826. *Herr Egli.*

Basel: 2 Rappen 1810.

St. Gallen: Batzen 1814. *Herr R. Hörning.*
1/2 Batzen 1812. *Herr R. Hörning.*

Graubünden: Stadt Chur: Kreuzer 1721.
Bluzger 1678.
Haldenstein: Bluzger 1725, 1728.
Schauenstein: Kreuzer 1725, 1729.

Waadt: Batzen 1827. *Herr R. Hörning.*

Bistum Basel: Brakteat Mich. 80.
J. C. Blarer. Groschen 1596 (3 Ex.).
Schilling o. J.
W. Rinck. 2 Batzen 1625.
J. C. v. Reinach: 20 Kreuzer 1725.

Thiengen: Brakteat. *Rittersaalverein Burgdorf.*

Schweizerische Medaillen.

Schweiz: Eidg. Schützenfest Chur 1842 (Marke), Basel 1844, Zürich 1872. *Herr R. Hörning.*
Verfassungsrevision 1848. Zinn.
Bundesfeier 1891, von Dubois. Br.
Eidg. Schützenfest Solothurn 1840. Jeton.

Bern: Heiliggeist-Kirche, von H. Frei. Br. *Kirchgemeinderat zum Heil. Geist.*
Idem. Grosse Gussmedaille. Br.
Idem. Plaketten, von Eichenberger. S. Br. und Br. vers.
Schulpfennig. 20 Kreuzer 1706. Var.

Basel: St. Jakobsfest 1872. Br.
Vereinigung Riehen-Basel, von H. Frei. Met. *Herr H. Frei.*

St. Gallen: Schweiz. Alpenklub 1893. Al.
Thurgau: Stadtkirche Frauenfeld, von H. Frei. Br.
Waadt: Expulsion des Jésuites. 1845.
Bistum Basel: Coadjutormedaille.
Unruhen 1740, von Dassier. S.

Bildnismedaillen.

Arnold, W., von H. Frei. Plak. Br. *Frau Dr. Dick.*
Engi, G., Dr., von H. Frei. Br.
Graff, A., von Homberg. 1910. S.
Gysin, C., von H. Frei. Plak. Br. vers. *Frau Dr. Dick.*
Grossmann, Th., von Huguenin. S. Br. *Herr Dir. Wegeli.*
Homberg, F., von Homberg. Br. *Frau Dr. Dick.*
Kintzinger, F., von H. Frei. 2 Plak. Br. *Frau Dr. Dick.*
Oecolampadius, J., von H. Frei. Br.
Soret, F., von Schlütter. S.
Vischer-Sarasin, E., von H. Frei. *Herr H. Frei.*
Wettstein, J. R., von H. Frei. Br.

Arbeiten von Huguenin.

Depositum der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft.

Schweiz: Eidg. Schützenfest Bellinzona. 1929. Met. vers. und Met. verg.
Bern: Ausstellung Pruntrut 1928. Br.
Zürich: Seegfrörni 1929. Br.
Luzern: Schützenverein Ruswil. Meisterschaft. Met.
Freiburg: Soldatendenkmal des Sensebezirks. 1928. Br.
Solothurn: Unteroffizierstage 1929. Br.
Waadt: Société des Carabiniers. Maîtrise. Br.
Wallis: Exposition cantonale. Br.
Rumänien: Jubiläumsmedaille 1928. Br.
W. Wilson. Br.

Griechische Münzen.

Latium: Aes grave. Quadrans. 312—286.
Apulien: Rubi. Br. *Herr Dr. J. Hirsch in Genf.*
Venusia. 268—217. Br. *Herr Dr. J. Hirsch in Genf.*
Bruttium: Bruttii. Br. *Herr Dr. J. Hirsch in Genf.*
Rhegium. 203—89. Br. *Herr Dr. J. Hirsch in Genf.*
Macedonien: Amphipolis. Nach 146. Br.
Philippi, vor 14 n. Chr. Br.
Philipp II. 359—336. Tetradrachme. S.
Alexander d. Gr. Tetradrachme. 336—323. S. 3 Ex.
Drachme. S. 3 Ex.
Br. 3 Ex.

Philipp III. Tetradrachme. 323—316. 2 Ex.
Cassander. 306—297. Br.

Propontis: Byzantium. Br.

Thracien: Odessus. Alexander Severus. Br.
Lysimachus. 323—281. Drachme. Br.

Boeotien: Theben. 244—197 Br.

Pontus: Amasia. Marc. Aurel. und L. Verus. Br.
Neocaesarea. Gordianus Pius. Br.
Amisus. Um 70. Br.

Bithynien: Prusias II. 183—149. Br.

Mysien: Cyzicus. 400—280. Br.
Pergamum. Br. 5 Ex.

Troas: Scepsis. 400—310. Br.
Tenedos. 450—387. S.

Aeolis: Cyme. 320—250. Br. 13 Ex.
Elaea. Br.

Jonien: Clazomenae. Br. 3 Ex.
Colophon. Br.
Ephesus. Drachme. 202—133. S.
Cistophore. 133—48. S.
Br. 3 Ex.
Domitianus. Br.
Antoninus Pius. Br.
Alexander Severus. Br.
Maximinus Thrax. Br.
Valerianus. Br.
Erythrae. Br. 5 Ex.
Heraclea. Br.
Magnesia. Br.
Priene. Br. 2 Ex.
Smyrna. Br. 19 Ex.
Augustus. Br.
Faustina. Br. (1309)
Julia Domna. Br.
Julia Mamaea. Br.
Tranquillina. Br.
Theos. Br. 4 Ex.
394—300. S.

Jonische Inseln: Samos. 205—129. S.
Domitianus. Br.
Gordianus. Br.

Carien: Alabanda. Sept. Severus. Br.
Aphrodisias. Salonina. Br.
Mylasa. Br.

Carische Inseln: Rhodus. Drachme. S.
$^1/_2$ Drachme. S.
Br. 3 Ex.
Lydien: Philadelphia. Br.
Sardes. Br. 5 Ex.
Thyatira. Nero. Br.
Commodus. Br.
Elagabal. Br.
Tralles. Cistophore. S.
Gallienus. Br.
Phrygien: Apamea. Br.
Cibyra. 166—84. Br.
Lycien: Laodicea. Br.
Augustus. Br.
Caracalla. Br.
Phaselis. Br.
Pamphylien: Perga. Philippus jun. Br.
Otacilia Severa. Br.
Side. 196—36. S.
Pisidien: Antiochia. Julia Domna. Br.
Selge. Br.
Termessus maior. 71—39. Br.
Cilicien: Tarsus. Br.
Cappadocien: Ariobarzanes III. Drachme. 52—42. S.
Caesarea. Hadrianus. S.
Caracalla. Br.
Alex. Severus. Br. 3 Ex.
Syrien: Seleucus I. Nicator. 312—280. Tetradrachme. S.
Antiochus II. 261—246. Br. 3 Ex.
Achaeus. 221—214. Br.
Antiochus III. 223—187. Tetradrachme. S.
Antiochus. Br.
Seleucia und Pieria: Antiochia. Nero. S.
Traianus Decius. Tetradrachme. Pot.
Emisa. Br.
Persien: Vardanes I. 42—45. Drachme. S.
Unbestimmt: Traianus. S.

Sammlung Grunau.

III. Teil (Schluss).

Helvetier: $^1/_4$ Stater, gefunden in Pruntrut. G.
Samnium: Frentani. Larinum. Triens. Um 217. Br.
Campanien: Cales. Um 270. Br.
Neapolis. Didrachmon. Um 340. S.

Calabrien: Azetini. 300—200. Br.
Lucanien: Heraclea. Diobol. 432—380. S.
Bruttium: Croton. 550—480. S.
Syracus: Agathocles. 308—289. Br.
Hieron: 274—216. Br.
Macedonien: Alexander d. Gr. 336—323. Tetradrachme. S. 5 Ex.
Br.
Illyrien: Apollonia. Victoriat. 229—100. S.
Paphlagonien: Sinope. 322—220. S.
Mysien: Parium. 350—300. S.
Pergamum. Cistophore. 3 Ex.
Lesbos: Mythilene. 350—250. S.
Jonien: Ephesus. Tetradrachme. 394—295. S.
Drachme. 202—133. S.
133—48. S.
Teos. Br.
Chios. Didrachmon. Um 500. S. 2 Ex.
Drachme. Um 500. S.
Carische Inseln: Rhodus. Tetradrachme. 304—189. S.
$^1/_2$ Drachme. 166—88. S.
Lycien: Masicytes. Augustus. S.
Br.
Cilicien: Prägung der Generale Alex. d. Gr. S. 3 Ex.
Cappadocien: Ariobarzanes I. 95—62. Drachme. S.
Syrien: Antiochus I. 281—261. Tetradrachme. S.
Demetrius II. 130—125. Tetradrachme. S.
Phoenicien: Aradus 174—134. Drachme. S.
Persien: Mithradates I. 171—138. Drachme. S. 3 Ex.
Mithradates II. 123—88. Drachme. S.
Orodes I. 57—37. Drachme. S.
Gotarzes I. 40—51. Drachme. S.
Aegypten: Ptolemaeus, König von Cypern. 60--59. Tetradrachme. S.
Zeugitania: Carthago. 410—310. Tetradrachme. S.
340—222. G.
Br. 4 Ex.
Unbestimmt: Augustus oder Tiberius. Br.
Br. 2 Ex.

Römische Münzen.

Republik: M. Aemilius Scaurus. Denar B. 8.
Kaiserzeit: Augustus. Denar. C. 196.
As. C. 34.
Tiberius. Denar. C. 16.
Vespasianus. Denar. C. 120, 222.
Domitianus. Denar. C. 266, 287.

Traianus. Denar. C. 400, 558.
Hadrianus. Denar. C. 100, 882, 1144.
Ant. Pius und M. Aurelius. Denar. C. 21.
M. Aurelius. Denar. C. 413, 525.
Crispina. Denar. C. 18, 22.
Sept. Severus. Denar. C. 505.
Caracalla. Denar. C. 316, 529.
Geta. Denar. C. 206.
Gordianus III. Sest. C. 390 (gefunden bei Faulensee).
As. Aequitas ang. C. — Gefunden in Géronde. *Herr Prof. O. Schulthess.*
Phil. Arabs. Denar. C. 235.
Otac. Severa. Denar. C. 53.
Traianus Decius. Denar. C. 49.
Br. C. 140.
Max. Herculius. Br. C. 198.
Const. Magnus. Urbs Roma. C. 17.
Constantius II. Br. C. 44, 104.

Ausgrabungen.

Engewald. [1])

Ostgallien: Gruppe Kaletedu. Br.
Röm. Republik: 1/2 Victoriat. Nach 269. B. 10. S.
Röm. Kaiserzeit: Nero. Sesterz. C. 84.
Vespasianus. Dup. C. 300.

Orientalische Münzen.

(Sammlung Moser.)

Sassaniden: Varahran VI. Nischapur. Jahr 1 = 591.
Zadracarta. Jahr 1 = 591.

[1]) Hier sind nur die der Sammlung einverleibten Münzen aufgeführt. Das vollständige Verzeichnis der gefundenen Münzen ist auf Seite 68 abgedruckt.